

Schwimmbadaktion "Sichere Bäder für unsere Kinder" am 31.07.2014 im Michaelibad

Prävention ist der beste Schutz: Die Münchner Bäder veranstalten deshalb am 31.07.2014 von 14.00 - 18.00 Uhr im Michaelibad eine Aufklärungsaktion gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Münchner Fachstellen. In der Arbeitsgemeinschaft sind Amanda, AMYNA, IMMA Beratungsstelle, Stadtjugendamt, kibs, KinderschutzZentrum, Kommissariat 105, Power-Child e.V. und Wildwasser München zusammengeschlossen. Diese Fachstellen beraten Kinder, Jugendliche, Fachkräfte, Eltern und alle anderen interessierten Erwachsenen, wenn es um sexuelle Belästigung und Übergriffe geht.

Scheinbar zufällige Berührungen im Wasser, unerlaubtes Fotografieren oder die Aufforderung andere anzufassen, sind nicht duldbar. Bei den Kindern bzw. Jugendlichen entstehen "komische Gefühle", die sich in Form von Scham-, Ärger-, Angstgefühl oder Wut äußern können. Deshalb unser Aufruf: **Augen auf und eingreifen, wenn Kinder und Jugendliche Hilfe brauchen!** Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen direkt an das Schwimmbad-Personal. Es ist von der Kriminalpolizei entsprechend ausgebildet und schreitet sofort ein. Die Täter erwartet Hausverbot und gegebenenfalls eine Anzeige. Fragen Sie auch nach dem Faltblatt „Augen auf!“ der Münchner Fachstellen. Gemeinsames Ziel der M-Bäder und der Münchner Fachstellen (Prävention und Hilfen für Kinder): Münchens Bäder sollen sicher bleiben für unsere Kinder!

Ansprechpartnerin der Münchner Fachstellen für diese Aktion ist Frau Andrea Bergmayr, IMMA, Mobil: 0176 -76853405

Ansprechpartnerin der M-Bäder ist Frau Bettina Hess, 089 / 23 61-50 42 oder presse@swm.de .

Bei Regen fällt die Aktion ersatzlos aus. Kurzfristige Rückfragen der Presse diesbezüglich bitte an Frau Bergmayr.

Arbeitsgemeinschaft Münchner Fachstellen – Prävention und Hilfen für Kinder bei sexuellem Missbrauch

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist, die Vernetzung und den Fachaustausch der Münchner Fachstellen, die präventiv, aber auch beratend und schützend mit betroffenen Kindern und ihren Familien arbeiten, sicherzustellen. Die Fachstellen profitieren von der wechselseitigen Information zum jeweiligen Arbeitsprofil und der Kenntnis der spezifischen Unterstützungs- und Hilfsangebote der einzelnen Einrichtungen.

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sind neben Power-Child e.V.: **amanda – Projekt für Mädchen und junge Frauen, AMYNA e.V., IMMA e.V., Stadtjugendamt, Beratungsstelle kibs – Kinderschutz e.V., Kinderschutzzentrum München, Kommissariat 105 und Wildwasser München e.V.**

Power-Child e.V.

Sexuelle Übergriffe treffen Mädchen und Jungen in jedem Alter. Die Wunden, die dadurch entstehen, heilen unabhängig vom Alter nur sehr schwer. Power-Child e.V. hat daher Präventionsprojekte für die verschiedenen Altersstufen entwickelt.

Im Theater-Präventionsprojekt für Kindergärten "Ich bin stark. Du bist stark. Drachenstarke Mutgeschichten" führen kindgroße Handpuppen als Protagonisten spielerisch durch verschiedene Situationen, in denen es darum geht, auf das eigene Bauchgefühl zu vertrauen und sich als „Mutmacher“ die Unterstützung des Mutmachdrachen Lucky zu holen.

Im Theater-Präventionsprojekt für Grundschulen "NEIN heißt NEIN" zeigen Linus, der Grenenzieher, und die Kinder Anna und Anton, wie sie Grenzen ziehen und verbreiten die Mut machende Botschaft „Wer dich wann berühren darf, entscheidest du allein. Und wenn`s mal nicht reicht das Nein, dann musst du ganz laut schreien.“

Das Präventionsprojekt "E.R.N.S.T. machen - Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verhindern" dient in der Jugendarbeit als Orientierungshilfe, um Jugendlichen, die durch sexuell aggressives Verhalten auffallen, frühzeitig Einhalt zu gebieten.

Power-Child e.V. baut zudem kontinuierlich an einem Netzwerk von Menschen, die wachsam sind und ein Gespür dafür haben, wenn ein Junge oder Mädchen sexuell belästigt oder angegriffen wird.

Weitere Informationen zu Power-Child e.V. finden Sie auf der Website **www.power-child.de**